

"Jede Kunst ist Kampfkunst"

Wenn jetzt unmittelbar vor der Entscheidungssituation die drei deutschen kommunistischen Parteien aufrufen, alles zu tun, damit von deutschem Boden nie wieder Krieg ausgeht, dann unterstreicht das die Gefahr, vor der wir, Europa und die ganze Menschheit, gegenwärtig stehen.

Im ersten Weltkrieg fanden fünfzehn Millionen Menschen den Tod im zweiten waren es bereits fünfundsünfzig Millionen. Das kennen wir nur vom Hörensagen. Aber eins wissen wir: ein dritter Weltkrieg wäre das Ende der Menschheit.

"Was könne es Wichtigeres geben als den Frieden?" lautete die Frage in einem Lied bei einer DDR-Tournee in- und ausländischer Sänger. Und die Antwort hieß: "Das man den Frieden erhält."

Aber der Frieden ist kein Geschenk. Mit der beabsichtigten Stationierung von neuen USA-Atomraketen in Westeuropa wächst die Kriegsgefahr ins Unermeßliche.

Die Worte Brechts als Motto zum dritten Tag der Volkskunst unseres Bezirkes "Jede Kunst ist Kampfkunst" sind für uns Mahnung und Verpflichtung zugleich mit unseren Mitteln zur Erhaltung des Friedens beizutragen.

Die Mitglieder des Jugendtheaters
des VEB Papier- und Kartonwerkes
Schwedt/Oder